

Erklärung der Resignationstendenz von Lehrer(inne)n durch generische Kompetenzprofile und bildungspolitische Rahmenbedingungen

Aktueller Stand des Promotionsvorhabens

DZHW-Doktorandenkolloquium, 12. Februar 2014
Julia-Carolin Brachem

Agenda

- Betreuung und Projektrahmen
- Aktueller Stand
- Relevanz
- Das Vorhaben
 - Theoretischer Hintergrund
 - Forschungsfragen
 - Theoretisches Modell und Erwartungen
 - Methodischer Zugang
- Datenerhebung und -ausblick
- Feedback und Diskussion

Betreuung und Projektrahmen



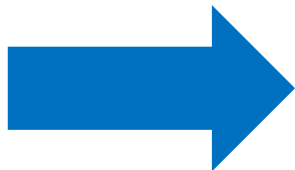
Tätigkeitsbezogene Kompetenzen in pädagogischen Handlungsfeldern

- Betreuung
 - Markus Tepe (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
 - Edith Braun (DZHW/INCHER Kassel)
- Projekt „KomPaed – Tätigkeitsbezogene Kompetenzen in pädagogischen Handlungsfeldern“
 - Teilprojekt der BMBF-Förderlinie „Kompetenzmodellierung und Kompetenzerfassung im Hochschulsektor“
 - In Kooperation mit der Universität Hamburg (Schwippert, Prinz, Pfeiffer), Beratung durch das ifbq (Fickermann)



Aktueller Stand

- Exposé ✓
- Immatrikulation ✓
- Literaturrecherche und -lektüre ✓
- Fragebogenentwicklung ✓
- Datenerhebung ✓
- Schriftliche Literaturaufarbeitung . . .
- Datenaufbereitung . . .



Einleitung und Theoriekapitel,
Datenanalyse

Relevanz (Lehrer(innen))

- Wichtige Akteursgruppe des deutschen Bildungssystems
 - Politisch: Praktische Ausführung politisch/bürokratisch beschlossener (Bildungs-)Entscheidungen
 - Pädagogisch: Direkte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gesellschaftlicher Einfluss
- Große Beschäftigungsgruppe des öffentlichen Sektors
- Herausfordernder Beruf mit anspruchsvollen Aufgaben
 - Belastungsstörungen (Jehle & Schmitz 2007; Klusmann et al. 2012)
 - Vorzeitige Pensionierungen (Schaarschmidt 2005; Scharf & Rupprecht 2011)

**Stärkung der physischen/psychischen Lehrergesundheit
(Wissensbedarf)**

Relevanz (Resignationstendenz)

- „Neigung, sich mit Misserfolgen abzufinden und leicht aufzugeben“ (Schaarschmidt 2005, 23)
- Burn-Out zugrunde liegender Faktor
- Ausdruck individueller Gesundheitsressourcen und -risiken (Schaarschmidt & Kieschke 2007)
 - Belastbarkeit
 - Zufriedenheit
 - Engagement
- Relevanz
 - Gesundheitsförderung, Lehrer-Schüler-Interaktion, Unterrichtsgestaltung (*Mikro*)
 - Lehrer(weiter)bildung, Schulentwicklung (*Meso*)
 - Gestaltung bildungspolitischer Rahmenbedingungen (*Makro*)

Das Vorhaben

Untersuchung

- der individuellen Passung (*Fit*)
 - selbstberichteter generischer beruflicher Tätigkeiten und Anforderungen (*Job*)
 - und selbsteingeschätzter generischer Kompetenzen (*Person*)
- sowie bildungspolitischer Rahmenbedingungen (*Environment*)



zur Erklärung der Resignationstendenz
von Lehrer(inne)n

Theoretischer Hintergrund I

- **Berufsbild von Lehrer(inne)n**
(Giesecke 2001; Ilien 2009; Ilien 2005; Koring 1992; Schützenmeister 2008; Seitz 2007)
- **Professionelle Kompetenz und Motivation von Lehrer(inne)n**
(Baumert & Kunter 2006; Kunter 2010; Müller et al. 2008; Retelsdorf & Möller 2012; Watt et al. 2012)
- **Arbeitsbelastung und Lehrergesundheit**
(BAuA 2005; Doll 2010; Freitag 1998; Klusmann et al. 2012; Ksienzky & Schaarschmidt 2005; Rothland 2007; Schaarschmidt & Kieschke 2007; Van Dick & Stegmann 2007)
- **Kompetenzdimensionen und –messung**
(Erpenbeck 2010; OECD 2005; Rychen & Salganik 2003; Weinert 2001; Braun et al. 2011; Braun et al. 2008; Frey 2004; Gnahs 2007; Heyse 2010; Kaufhold 2006)

Theoretischer Hintergrund II

- Person-Environment Fit

(Caplan 1987; Kristof-Brown et al. 2005; Lauver & Kristof-Brown 2001; Rosman & Burke 1980; Sekiguchi 2007)

- *"PE fit is broadly defined as the compatibility between an individual and a work environment that occurs when their characteristics are well matched"*

(Kristof-Brown et al. 2005, 281)

- Person-Job Fit

- *"the relationship between a person's characteristics and those of the job or tasks that are performed at work"*

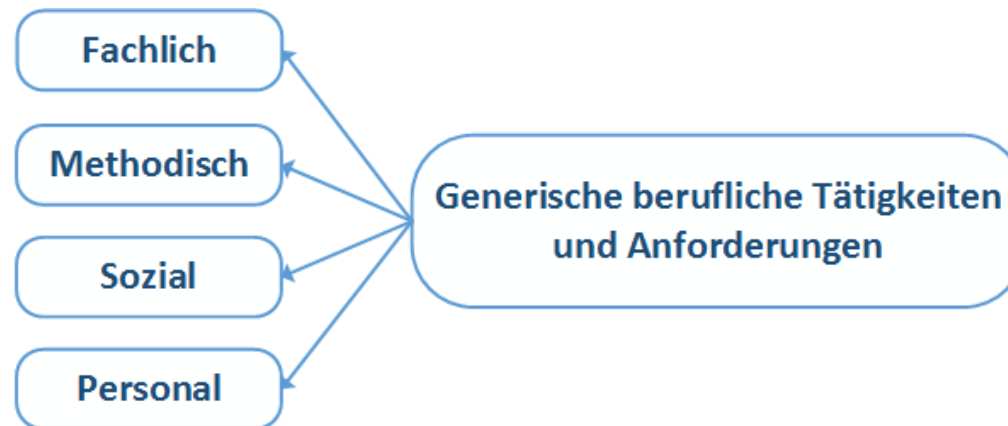
(Kristof-Brown et al. 2005, 284)



Einstellungen, Entscheidungen und Verhalten
im Arbeitsumfeld

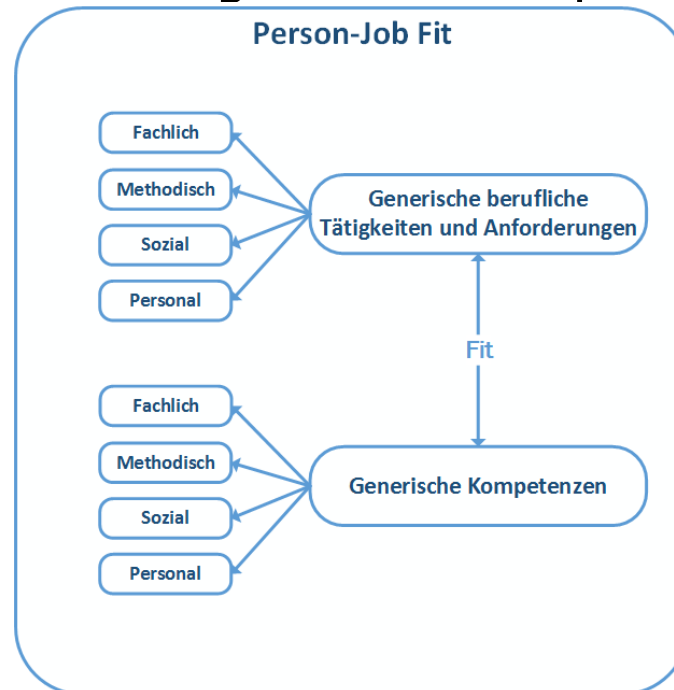
Forschungsfragen I

- (1a) Welche selbstberichteten generischen beruflichen Tätigkeiten üben Lehrer(innen) aus,
- (1b) welche Anforderungen werden an sie gestellt, und
- (1c) welche Tätigkeiten und Anforderungen haben dabei aus individueller Sicht einen besonders großen Stellenwert?



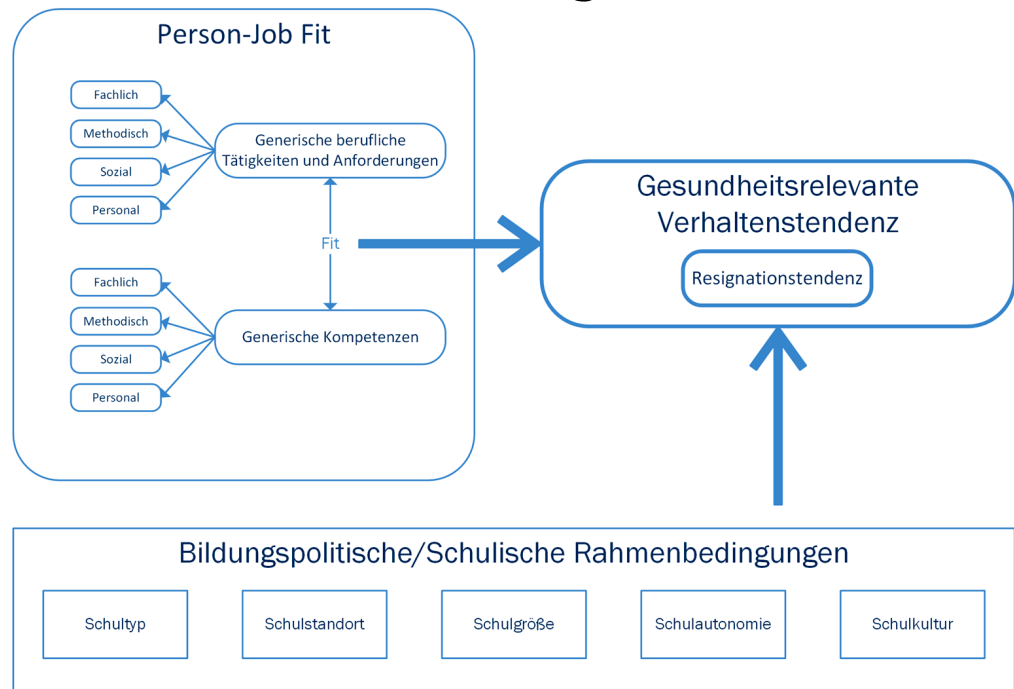
Forschungsfragen II

- (2a) Welche selbsteingeschätzten generischen Kompetenzen nehmen Lehrer(innen) bei sich wahr und
- (2b) wie ist die individuelle Passung selbstberichteter Tätigkeiten, Anforderungen und Kompetenzen?

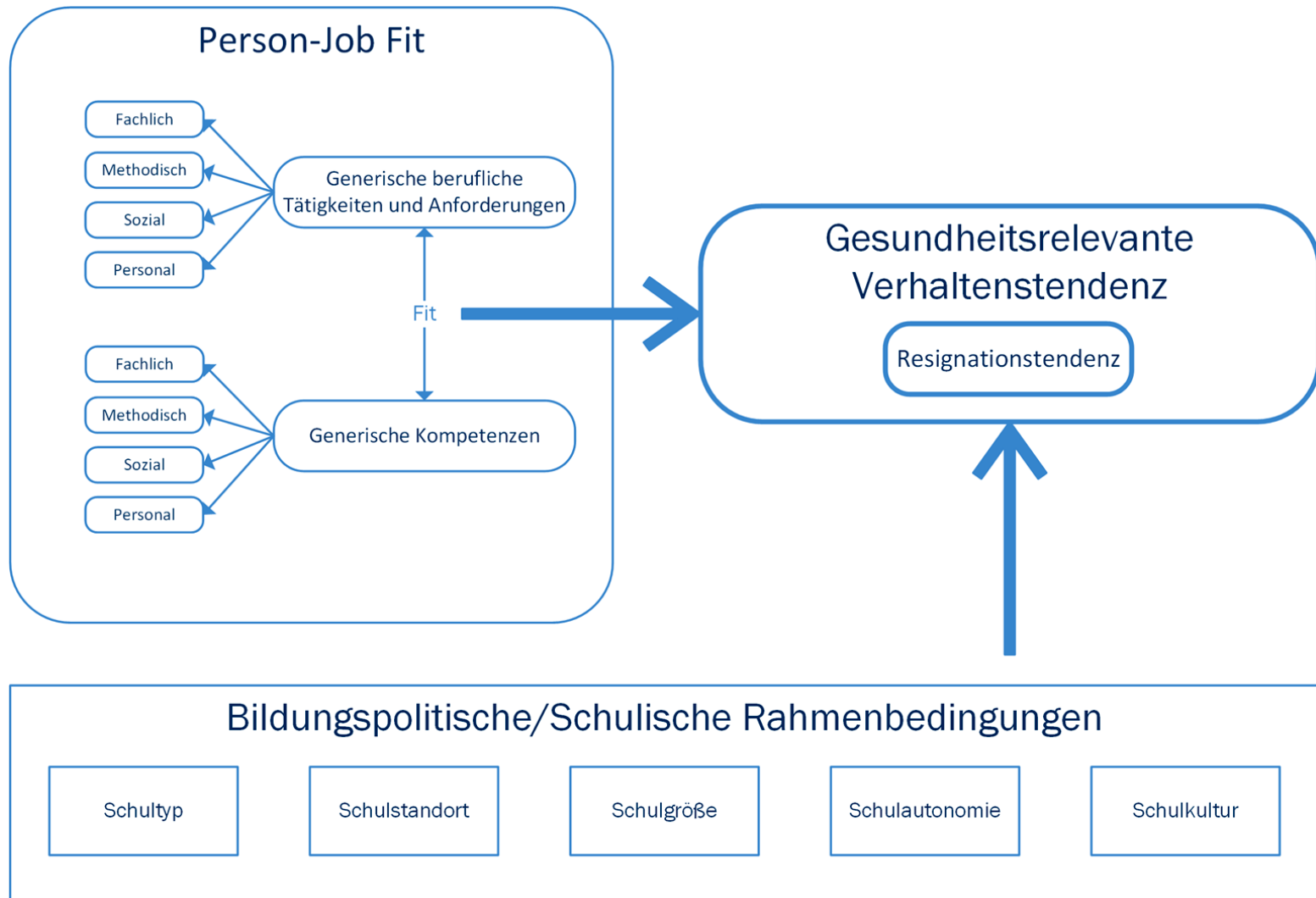


Forschungsfragen III

- (3) Welche Rolle spielen die individuelle Passung selbstberichteter Tätigkeiten, Anforderungen und Kompetenzen sowie die bildungspolitischen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Resignationstendenz von Lehrer(inne)n?

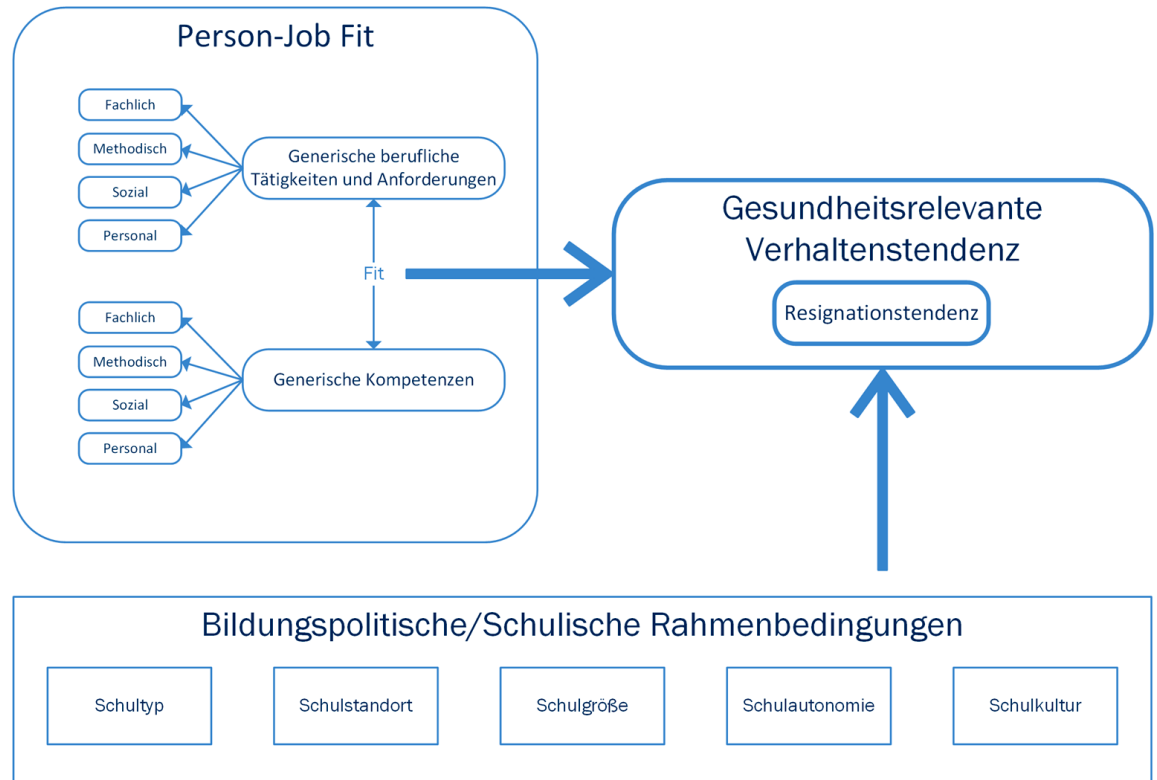


Theoretisches Modell



Individuelle Kontrollvariablen

- Geschlecht
- Alter
- Dienstalter
- Arbeitspensum
- Verwaltungstätigkeit
- Klassenstufen
- Fächer
- Studienfächer
- Beschäftigungs-sicherheit
- Vergütung



Theoretische Erwartungen

- Struktur
 - Es lassen sich fachliche, methodische, soziale und personale Tätigkeiten, Anforderungen und Kompetenzen unterscheiden.
- Person-Job Fit
 - Je größer die individuelle Passung (*Fit*) selbstberichteter beruflicher Tätigkeiten und Anforderungen (*Job*) und selbsteingeschätzter Kompetenzen (*Person*), desto geringer ausgeprägt ist die individuelle Resignationstendenz der Lehrer(inne)n.
- Bildungspolitische Rahmenbedingungen
 - Die Resignationstendenz von Lehrer(inne)n kann teilweise durch bildungspolitische Rahmenbedingungen wie den Schultyp, den Schulstandort, die Schulgröße, das Ausmaß schulischer Autonomie und schulkulturelle Aspekte erklärt werden.

Methodischer Zugang

- Daten
 - Mikrodaten aus einer Querschnitts-Online-Befragung von Hochschulabsolvent(inn)en aus den *DZHW-Absolventenpanels 2001, 2005 und 2009 (KomPaed)*
 - Beschäftigte mit bis zu 13 Jahren Berufserfahrung
- Fokusgruppe
 - Befragte, die derzeit als Lehrer(innen), ggf. im Referendariat, an allgemein- oder berufsbildenden Schulen tätig sind
- Analysemethoden
 - Multiple Imputation fehlender Werte
 - Deskriptive Analysen, Konfirmatorische Faktorenanalysen, Strukturgleichungsmodellierung (*Mplus*)
(Backhaus et al. 2011; Geiser 2011; Reinecke 2005; Schermelleh-Engel & Moosbrugger 2003)

Datenerhebung I


- Wichtige Fragebogenbereiche
 - Alle: (Erwerbs-)Situation
 - Aktuelle Erwerbstätigkeit
 - Dauer der Erwerbsunterbrechung, Rückkehr zum Arbeitgeber
 - ET/UB: Beruf und berufliche Rahmenbedingungen
 - Berufsbezeichnung, Tätigkeitsbereich, Berufliche Aufgaben
 - Wirtschaftsbereich, Sektor
 - Bundesland der Erwerbstätigkeit, Arbeitsort, Einwohnerzahl Arbeitsort
 - Betriebsgröße
 - Arbeitszeit
 - Arbeitsverhältnis, Berufliche Stellung
 - Einkommen

*ET/UB = Erwerbstätige und Erwerbsunterbrecher(innen)
(max. 14 Monate + Rückkehr zum Arbeitgeber)*

Datenerhebung II

- Wichtige Fragebogenbereiche
 - Lehrer(innen) (ET/UB): Beruf und berufliche Rahmenbedingungen
 - Tätigkeit als Lehrer(in) an allgemein- oder berufsbildender Schule
 - Schultyp
 - Schülerzahl
 - Schulautonomie (Lehr-/Unterrichtsorganisation | Personal-/Sachmittelbewirtschaftung)
 - Führungsstil der Schulleitung, Rückhalt/Unterstützung durch das Kollegium
 - Dienstalster (allgemein, an derzeitiger Schule)
 - Funktionsstelle
 - Zu unterrichtende Klassenstufen
 - Zu unterrichtende Fächer
 - ET/UB: Resignationstendenz (Skala: Zutreffend, 1-5)

Datenerhebung III

- Wichtige Fragebogenbereiche
 - ET/UB: Berufliche Tätigkeiten und Anforderungen (Skala: Häufigkeit, 1-5)
 - Aufarbeitung von Informationen
 - Umgang mit Zahlen
 - Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien
 - Körperliches, handwerkliches, technisches Arbeiten
 - Planung, Entwicklung, Organisation
 - Soziale Interaktion
 - Bearbeitung von Schwierigkeiten
 - Abwechslung und Autonomie
 - ET/UB: Fähigkeiten und Fertigkeiten (Skala: Ausmaß, 1-5)
- „subjective fit“
 - “fit is assessed indirectly through the comparison of P and E variables reported by the same person” (Kristof-Brown et al. 2005, 291)

Datenerhebung (Bsp.: Schulautonomie)

- Besitzt Ihre Schule in folgenden Bereichen Gestaltungsfreiräume und Möglichkeiten zum eigenverantwortlichen Handeln?

| | Nein, gar keine 1 | Ja, aber nur wenige 2 | Ja, einige 3 | Ja, viele 4 | Ja, sehr viele 5 | Keine Angabe |
|--|----------------------------|-----------------------------|--------------------|-------------------|---------------------------|-----------------|
| Lehrorganisation (z. B. bei Lerninhalten, Leistungsbewertungen) | | | | | | |
| Unterrichtsorganisation (z. B. hinsichtlich Lerngruppen, Stundenplänen) | | | | | | |
| Personalbewirtschaftung (z. B. bei Personalauswahl, -einsatz, -führung) | | | | | | |
| Sachmittelbewirtschaftung (z. B. hinsichtlich Finanzausstattung und -verwendung) | | | | | | |

Datenerhebung (Bsp.: Führungsstil)

- Praktiziert die Schulleitung einen hierarchischen oder kooperativen Führungsstil?
Unter einem hierarchischen Führungsstil verstehen wir einen Stil, bei dem Lehrer(innen) nicht in Entscheidungen einbezogen und Fehler sanktioniert werden. Bei einem kooperativen Führungsstil dagegen, werden Lehrer(innen) in Entscheidungen einbezogen und in schwierigen Situationen unterstützt.
 - 1 Hierarchisch
 - 2 Eher hierarchisch
 - 3 Teils/Teils
 - 4 Eher kooperativ
 - 5 Kooperativ
 - Keine Angabe

Datenerhebung (Bsp.: Rückhalt Kollegium)

- Erhalten Sie von Ihrem Kollegium Rückhalt und Unterstützung, wenn es notwendig ist?
 - 1 Gar nicht
 - 2 In geringem Maße
 - 3 In mittlerem Maße
 - 4 In hohem Maße
 - 5 In sehr hohem Maße
 - Keine Angabe

Datenerhebung (Bsp.: Resignationstendenz)

| | Trifft überhaupt nicht zu 1 | Trifft überwiegend nicht zu 2 | Trifft teils/teils zu 3 | Trifft überwiegend zu 4 | Trifft völlig zu 5 | Keine Angabe |
|--|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------|-----------------|
| Wenn ich keinen Erfolg habe, resigniere ich schnell. | | | | | | |
| Misserfolge kann ich nur schwer verkräften. | | | | | | |
| Berufliche Fehlschläge können mich leicht entmutigen. | | | | | | |
| Wenn ich in der Arbeit erfolglos bin, deprimiert mich das sehr. | | | | | | |

Datenerhebung (Bsp.: Tätigkeiten)

- Bei meiner Haupterwerbstätigkeit...
 - erziehe, unterrichte oder schule ich andere Personen.
 - kommuniziere ich mit anderen Personen in einer anderen Sprache als Deutsch.
 - fördere und motiviere ich andere Personen.
 - muss ich eine Gruppe von Personen strukturiert anleiten und führen.
 - muss ich auf unvorhergesehene Situationen reagieren.

| | | | | | |
|------------------------|--|--|--|----------------------------|-------------------------|
| Nie 1 | Seltener als einmal pro Monat 2 | Mindestens einmal pro Monat, aber seltener als einmal pro Woche 3 | Mindestens einmal pro Woche, aber nicht täglich 4 | Täglich 5 | Keine Angabe |
|------------------------|--|--|--|----------------------------|-------------------------|

Datenerhebung (Bsp.: Fähigkeiten)

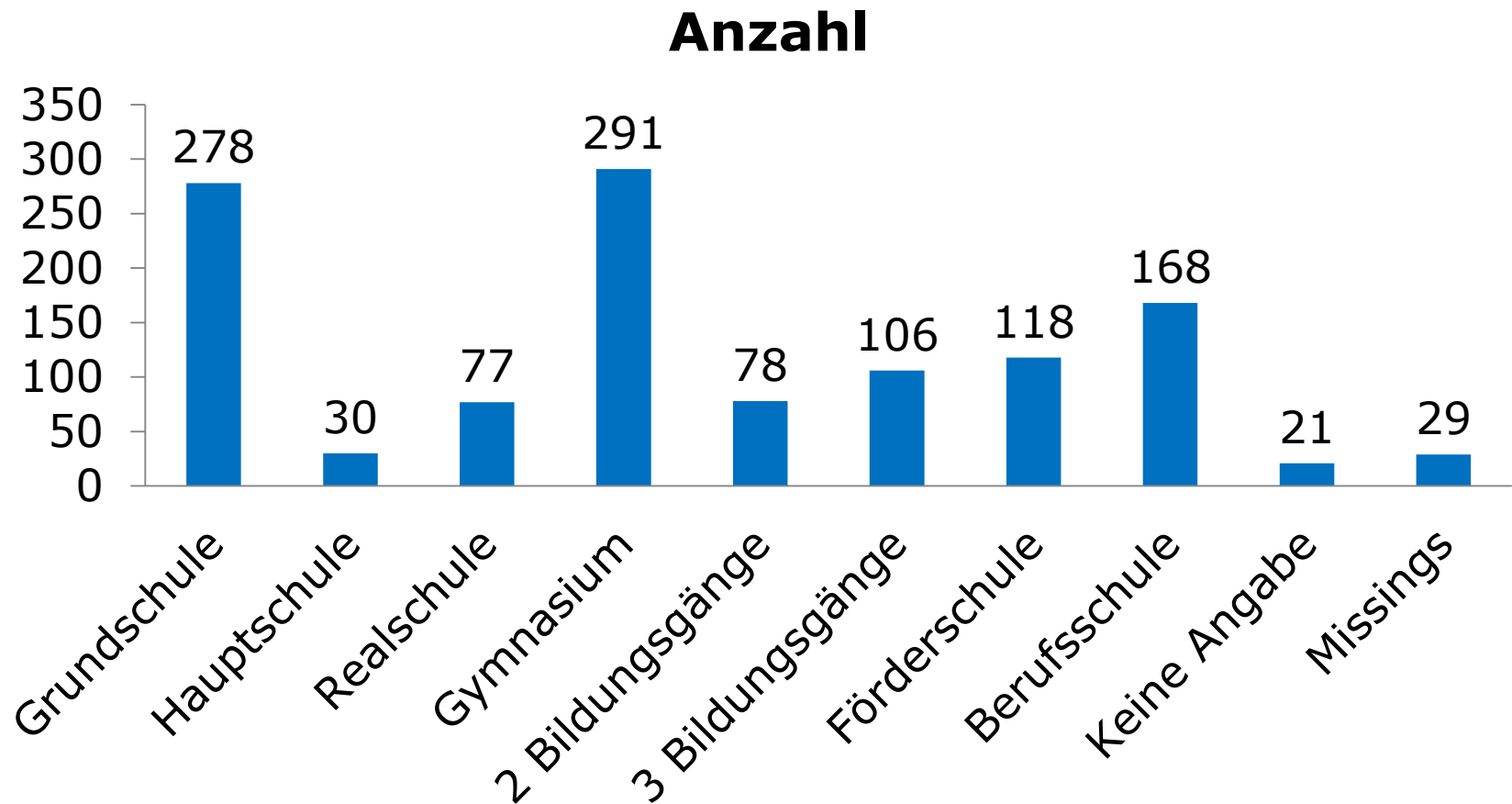
- Ich verfüge über die Fähigkeit/Fertigkeit...
 - andere Personen zu erziehen, zu unterrichten oder zu schulen.
 - mit anderen Personen in einer anderen Sprache als Deutsch zu kommunizieren.
 - andere Personen zu fördern und zu motivieren.
 - eine Gruppe von Personen strukturiert anzuleiten und zu führen.
 - angemessen auf unvorhergesehene Situationen zu reagieren.

| | | | | | |
|----------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|---|-------------------------|
| Gar nicht 1 | In geringem Maße 2 | In mittlerem Maße 3 | In hohem Maße 4 | In sehr hohem Maße 5 | Keine Angabe |
|----------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|---|-------------------------|

Ausblick auf die Daten

- Feldphase: 17.12.2013 - 05.02.2014
- Rücklauf insgesamt
 - Gesamtsample: N=18.305
 - Ausschöpfungsquote: N=11.504 (~63%)
 - Beendigungsquote: N=10.788 (~59%)
- Rücklauf Fokusgruppe
 - Ausschöpfungsquote: N=11.504
 - N=1.150 (~10%)

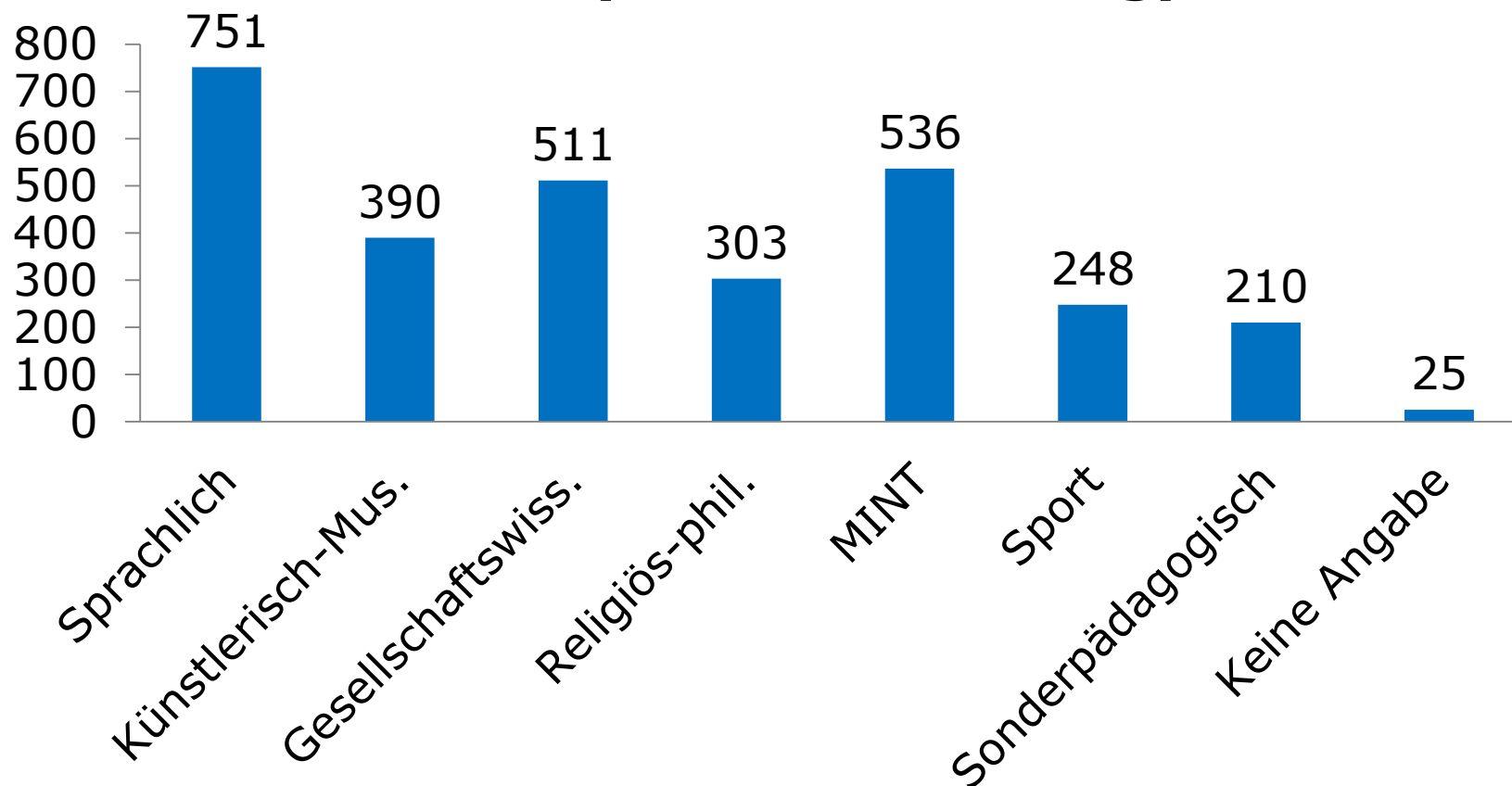
Fokusgruppe nach Schultyp



n = 1196

Fokusgruppe nach Fächergruppe

Anzahl (Mehrfachnennung)



n = 1149

Feedback und Diskussion

- Allgemeine Hinweise, Anregungen, Tipps?
- Hinweise zur Datenaufbereitung und -analyse?
 - Welche Analysen besser in *Mplus*, welche besser in *Stata*?
 - Konzentration auf Lehrer(innen) allgemeinbildender Schulen?
 - Vergleich der Lehrer(innen) mit den Nicht-Lehrer(inne)n im Sample bzw. mit anderen Beschäftigtengruppen?

Literatur

- Backhaus, K.; Erichson, B. & Weiber, R., 2011. *Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung*. Heidelberg: Springer, 63-168.
- BAuA, 2005. *Lehrergesundheit - Praxisrelevante Modelle zur nachhaltigen Gesundheitsförderung von Lehrern auf dem Prüfstand. Workshop vom 6. Oktober 2004 in Berlin*. Tagungsbericht Tb 141. Dortmund/Berlin/Dresden: BAuA, 1-135.
- Baumert, J. & Kunter, M., 2006. Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9 (4), 469-520.
- Braun, E.; Sheikh, H. & Hannover, B., 2011. Self-rated competences and future vocational success: a longitudinal study. *Assessment & Evaluation in Higher Education*, 36 (4), 417-427.
- Braun, E.; Gusy, B.; Leidner, B. & Hannover, B., 2008. Das Berliner Evaluationsinstrument für selbsteingeschätzte, studentische Kompetenzen (BEvaKomp). *Diagnostica*, 54 (1), 30-42.
- Caplan, R. D., 1987. Person-Environment Fit Theory and Organizations: Commensurate Dimensions, Time Perspectives, and Mechanisms. *Journal of Vocational Behavior*, 31, 248-267.
- Doll, J., 2010. Entwurf eines Hamburger Lehrerpanels: Belastung, Gesundheit und professionelle Handlungskompetenz. *ZUSE-Diskussionspapier Nummer 3*.
- Erpenbeck, J., 2010. Kompetenzen - eine begriffliche Klärung. In: Heyse, V.; Erpenbeck, J. & Ortmann, S. (Hrsg.). *Grundstrukturen menschlicher Kompetenzen - Praxiserprobte Konzepte und Instrumente*. Waxmann: Münster, 13-19.
- Freitag, M., 1998. *Was ist eine gesunde Schule? Einflüsse des Schulklimas auf Schüler- und Lehrergesundheit*. Weinheim: Juventa.
- Frey, A., 2004. Die Kompetenzstruktur von Studierenden des Lehrerberufs. Eine internationale Studie. *Zeitschrift für Pädagogik*, 50 (6), 903-925.

Literatur

- Geiser, C., 2011. *Datenanalyse mit Mplus. Eine anwendungsorientierte Einführung*. 2. Aufl. Wiesbaden: VS.
- Giesecke, H., 2001. *Was Lehrer leisten. Porträt eines schwierigen Berufs*. Weinheim: Juventa, 7-17/47-69/71-103.
- Gnahs, D., 2007. *Kompetenzen - Erwerb, Erfassung, Instrumente*. Gütersloh: Bertelsmann.
- Heyse, V., 2010. Verfahren zur Kompetenzermittlung und Kompetenzentwicklung. KODE im Praxistest. In: Heyse, V.; Erpenbeck, J. & Ortmann, S. (Hrsg.). *Grundstrukturen menschlicher Kompetenzen - Praxiserprobte Konzepte und Instrumente*. Waxmann: Münster, 55-76/81/121-122.
- Ilien, A., 2005. *Lehrerprofession. Grundprobleme pädagogischen Handelns*. Wiesbaden: VS, 61-76.
- Ilien, A., 2009. *Grundwissen Lehrerberuf. Eine kulturkritische Einführung*. Wiesbaden: VS, 29-55/122-149.
- Jehle, P. & Schmitz, E., 2007. Innere Kündigung und vorzeitige Pensionierung von Lehrpersonen. In: Rothland, M. (Hrsg.). *Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. Modelle, Befunde, Interventionen*. Wiesbaden: VS, 160-184.
- Kaufhold, M., 2006. *Kompetenz und Kompetenzerfassung. Analyse und Beurteilung von Verfahren der Kompetenzerfassung*. Wiesbaden: VS.
- Klusmann, U.; Kunter, M.; Voss, T. & Baumert, J., 2012. Berufliche Beanspruchung angehender Lehrkräfte: Die Effekte von Persönlichkeit, pädagogischer Vorerfahrung und professioneller Kompetenz. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 26 (4), 275-290.
- Koring, B., 1992. *Grundprobleme pädagogischer Berufstätigkeit*. Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt.
- Kristof-Brown, A. L.; Zimmerman, R. D. & Johnson, E. C., 2005. Consequences of individuals' fit at work: A meta-analysis of person-job, person-organization, person-group, and person-supervisor fit. *Personnel Psychology*, 58, 281-342.

Literatur

- Ksienzyk, B. & Schaarschmidt, U., 2005. Beanspruchung und schulische Arbeitsbedingungen. In: Schaarschmidt, U. (Hrsg). *Halbtagsjobber? Psychische Gesundheit im Lehrerberuf – Analyse eines veränderungsbedürftigen Zustandes*. Weinheim/Basel: Beltz, 72-87.
- Kunter, M., 2010. Modellierung von Lehrerkompetenzen. *Zeitschrift für Pädagogik*, 56, 307-312.
- Lauver, K. J. & Kristof-Brown, A., 2001. Distinguishing between Employees' Perceptions of Person-Job and Person-Organization Fit. *Journal of Vocational Behavior*, 59, 454-470.
- Müller, F. H.; Andreitz, I. & Palekcic, M., 2008. Lehrermotivation – Ein vernachlässigtes Thema in der empirischen Forschung. *Odgojne Znanosti*, 10 (1), 39-60.
- OECD, 2005. *The Definition and Selection of Key Competencies. Executive Summary*. Paris: OECD.
- Reinecke, J., 2005. *Strukturgleichungsmodelle in den Sozialwissenschaften*. München: Oldenbourg.
- Retelsdorf, J. & Möller, J., 2012. Grundschule oder Gymnasium? Zur Motivation ein Lehramt zu studieren. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 26 (1), 5-17.
- Rosman, P. & Burke, R. J., 1980. Job Satisfaction, Self-Esteem, and the Fit between Perceived Self and Job on Valued Competencies. *The Journal of Psychology: Interdisciplinary and Applied*, 105 (2), 259-269.
- Rothland, M., 2007. Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. In: Rothland, M. (Hrsg.). *Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. Modelle, Befunde, Interventionen*. Wiesbaden: VS, 7-10.
- Rychen, D.S. & Salganik, L.H., 2003. A holistic model of competence. In: Rychen, D. S. & Salganik, L. H. (Hrsg.). *Key Competencies for a Successful Life and a Well-Functioning Society*. Bern: Hogrefe & Huber, 41-62.

Literatur

- Schaarschmidt, U. & Kieschke, U., 2007. Einführung und Überblick. *In: Schaarschmidt, U. & Kieschke, U. (Hrsg.). Gerüstet für den Schulalltag – Psychologische Unterstützungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer.* Weinheim: Beltz, 17-43.
- Schaarschmidt, U., 2005. Potsdamer Lehrerstudie – Anliegen und Konzept. *In: Schaarschmidt, U. (Hrsg.). Halbtagsjobber? Psychische Gesundheit im Lehrerberuf – Analyse eines veränderungsbedürftigen Zustandes.* Weinheim/Basel: Beltz, 15-40/162-172.
- Scharf, R. & Rupprecht, S., 2011. Schulstress: Jeder 5. Lehrer denkt an Frühpensionierung. *DAK.*
- Schermelleh-Engel, K. & Moosbrugger, H., 2003. Evaluating the Fit of Structural Equation Models: Tests of Significance and Descriptive Goodness-of-Fit Measures. *Methods of Psychological Research*, 8 (2), 23-74.
- Schützenmeister, J., 2008. *Pädagogische Berufe – Ein Modell zu ihrer systematischen Analyse und zur Berufsorientierung im pädagogischen Beschäftigungssektor.* Hamburg: Verlag Dr. Kovac.
- Schwippert, K.; Braun, E.; Prinz, D. & Schaeper, H., 2011. *Projektantrag KomPaed – Tätigkeitsbezogene Kompetenzen in pädagogischen Handlungsfeldern.* Hamburg/Hannover.
- Seitz, I., 2007. *Heterogenität als Chance – Lehrerprofessionalität im Wandel.* Frankfurt a. M.: Lang.
- Sekiguchi, T., 2007. A contingency perspective of the importance of PJ fit and PO fit in employee selection. *Journal of Managerial Psychology*, 22 (2), 118-131.
- Van Dick, R. & Stegmann, S., 2007. Belastung, Beanspruchung und Stress im Lehrerberuf - Theorien und Modelle. *In: Rothland, M. (Hrsg.). Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. Modelle, Befunde, Interventionen.* Wiesbaden: VS, 34-51.
- Watt, H. M. G.; Richardson, P. W.; Klusmann, U.; Kunter, M.; Beyer, B.; Trautwein, U. & Baumert, J., 2012. Motivations for choosing teaching as a career: An international comparison using the FIT-Choice scale. *Teaching and Teacher Education*, 28, 791-805.

Literatur

- Weinert, F.E., 2001. Concept of Competence: A Conceptual Clarification. *In*: Rychen, D. S. & Salganik, L. H. (Hrsg.). *Defining and Selecting Key Competencies*. Bern: Hogrefe & Huber, 45-66.